



# Carplounge

## „RT3“ Futterboot



Die LED Leuchten an der Front zeigen in der Nacht den richtigen Weg.



Die Spannung immer im Überblick. Nie wieder ein Manövrierunfähiges Boot!



Der Jet Antrieb sorgt für ordentlich Power.



Gefüllt mit 2 Kg Pellets - da geht noch mehr!

Aufgrund etlicher Zuschriften, dass wir auch Ergebnisse von Langzeit-tests und Produkten, die wir selbst in Gebrauch haben, veröffentlichen sollten, möchte ich heute mit dem Carplounge Tackle RT3 Futterboot beginnen. Das Modell wurde bereits 2010 in der Juni/Juli-Ausgabe des CarpMirror vorgestellt und ist seitdem im regelmäßigen Gebrauch der Redaktion. Etliche Sessions im In- und Ausland hat das Gerät mittlerweile hinter sich und das nicht nur bei Sonnenschein. Heute, mehr als 2 Jahre später, schauen wir uns das RT3 noch einmal an.

### Am Wasser

In der Praxis überzeugt das RT3 besonders durch die enorme Ladekapazität. Bis zu 3 kg Köder können über 2 getrennt zu öffnende Kammern präzise auf dem Spot abgeladen werden. Die Luken selbst sind mit 9 cm so groß dimensioniert, dass auch größere Köder beim Öffnen der Luke nicht im Schacht verklemmen. Auch bei Einsätzen in der Nacht kann das RT3 punkten. Je 2 Positionslichter vorne und hinten helfen bei der Orientierung und ermöglichen, den markierten Spot sauber anzufahren. Die zusätzlichen seitlichen Positionsleuchten signalisieren durch Blinken, dass die Luke geöffnet wurde.

Ein weiteres, nicht unerhebliches Detail ist die blaue Digitalanzeige am Heck des Bootes, die den aktuellen Ladezustand der Akkus anzeigt und Ausfahrten, bei denen das Boot plötzlich funktionsunfähig im Wasser treibt, verhindert.

# Tackle

## Der Antrieb

Betrieben wird das RT3 mit einem kugelgelagerten Jet-Antrieb. Jet-Antrieb bedeutet, Wasser wird angesaugt und mit hohem Druck wieder ausgestoßen, so entsteht eine konstante und kräftige Beschleunigung, die das Boot auch bei voller Fahrt hervorragend kontrollieren lässt. Der Vorteil gegenüber einem Propeller-Antrieb liegt darin, dass man den Antrieb nicht beschädigen kann und das Boot – wenn auch ungewollt – selbst über eine Krautbank manövrieren kann. Auch die Steuerung des Bootes erfolgt über den Jet-Antrieb, dessen Ansaugkanäle auf beiden Seiten durch ein Gitter geschützt sind. Sogar Fahrten in sehr flachem Wasser meistert das RT3 dank des kräftigen Antriebes ohne zu kränkeln. Selbst wenn man es schaffen sollte, das Boot in einem Seerosenfeld festzufahren, man bekommt es im Handumdrehen wieder frei.

Die Form des Rumpfes sorgt für nötige Stabilität

Seitlichen LED's blinken beim Öffnen der Luken.



## Wie geht es weiter?

Trotz zahlreicher und oft harter Einsätze zeigt sich das RT3 in einem guten Zustand. Nichts ist ausgeleiert oder ausgeschlagen, alle Funktionen sind wie am ersten Tag. Ich bin überzeugt, das Modell wird mir noch ein paar weitere Jahre gute Dienste leisten und mein Futter und Köder auf den Platz manövrieren.

## Fazit

Das Basismodell des RT3 ist derzeit für ca. € 799.– erhältlich. Mit einem zusätzlichen Echolot, das es ungemein erleichtert, Futter und Montagen perfekt abzulegen, sprengt man schnell die € 1000.– Marke.

Auf den ersten Blick sicher eine Stange Geld. Die Verwendung hochwertiger Komponenten, die exzellente Verarbeitungsqualität, aber auch die Zuverlässigkeit rechtfertigen den höheren Anschaffungspreis in jedem Fall. Interessierte Angler können sich auf der Seite des Herstellers ihr Wunschmodell konfigurieren. Echolot, Akkus, Release-Kupplungen und ein GPS-System sind nur einige der erhältlichen Features. Darüber hinaus bietet der Hersteller einen Rückrufservice an, wo alle Ihre Fragen gerne beantwortet werden.